

Juli 2018

Ein gutes Vorbild

Die anderen Fraktionen wollen anscheinend nicht nur uns das Feld der Ideen und Initiativen überlassen und ziehen nach: Nachdem unsere Gruppe im letzten Jahr eine zweistellige Zahl an Anträgen gestellt hat, kommen nun auch von den anderen Fraktionen immer mehr eigene Anträge. So gab es in der letzten Kreistagssitzung im Juni auch drei Anträge der CDU und einen der SPD. Das freut uns sehr!

Schaffung eines Frauenhauses für den Landkreis Cloppenburg

Der Kreistag hat unseren [Antrag auf Schaffung eines Frauenhauses für den Landkreis Cloppenburg](#) leider abgelehnt und stattdessen nur [beschlossen](#), „dass die politischen Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene zur Umsetzung der Istanbul-Konvention durch den neu installierten Runden Tisch ‚Häusliche Gewalt‘ zunächst einmal in ihren Auswirkungen auf die kommunalen Hilfestrukturen evaluiert und begleitet werden“ sollen. Es ist sehr bedauerlich und fatal, dass die Mehrheitsfraktion sich weiterhin auf den – [nach den Recherchen des NDR eindeutig überlasteten](#) – Frauenhäusern der Nachbarkommunen ausruhen möchte.



Im Vorfeld der Sitzung haben wir im Übrigen zusammen mit Mitgliedern der UWG und der Grünen die Frauenberatung bei Bedrohung und Gewalt besucht. Hier haben wir uns mit Herrn Wilhelm, Frau Helmes und Frau Nipper über ihre wichtige Arbeit unterhalten.

Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Durch die Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge im Landkreis Cloppenburg würde die Diskriminierung der Asylsuchenden und der bürokratische Mehraufwand bei der Gesundheitsversorgung beendet. Der Kreistag lehnte jedoch unseren [Antrag auf Einführung der Gesundheitskarte](#) leider ab.

Willkommenskultur im Landkreis Cloppenburg

Zur Weiterentwicklung der Willkommenskultur im Landkreis haben wir den [Antrag](#) gestellt, dass neben der Schaffung einer „Welcome-App“ für Migrant_innen das Leitbild für Integration für unseren Landkreis aktualisiert werde und dass der Landkreis Dialogveranstaltungen für Flüchtlinge, Migrant_innen und ehrenamtlich Engagierte durchführe. Die Schaffung einer Applikation wurde vom Kreistag mehrheitlich abgelehnt, die weiteren Punkte unseres Antrages wurden hingegen einstimmig angenommen.

Beitritt zum ZVBN

Um die Mobilität abseits des eigenen Autos günstiger und komfortabler zu machen, haben wir einen [Antrag](#) für den Beitritt zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) gestellt. Nachdem der Antrag zunächst vertagt wurde, fand er schließlich sowohl im Verkehrsausschuss als auch im Kreistag keine Mehrheit, da die – wahrlich keine Erfolgsgeschichte darstellende – Eigenständigkeit des Landkreises bei der Planung des ÖPNV leider höher gewichtet wurde als die Vorteile für die Kund_innen.

Veröffentlichung der Planunterlagen zum geplanten vierstreifigen Ausbau der E 233

Auch unser [Antrag](#) auf Veröffentlichung der Planunterlagen zum geplanten vierstreifigen Ausbau der E 233 wurde abgelehnt. Informationen würden „so konkret [...] bereitgestellt, wie sie gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert werden können, ohne vermeidbare Verunsicherungen zu schaffen.“ ([Beschlussvorlage](#)) – eine haarsträubende Argumentation!

Kontakt

Dr. Irmtraud Kannen

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Ulla Thomée

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Zur Mühle 4
49688 Lastrup
Telefon: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de